



öffentlich

**Betreff:**

Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 5 - Mehr Sauberkeit in der Stadt (Abfallbehälter)

**Einreicher:** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 24.10.2011

Eingang 902: 24.10.2011

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.12.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum werden zusätzliche Papierkörbe bzw. Abfallbehälter aufgestellt. Das soll insbesondere an Haltestellen des ÖPNV und im Gebiet des Hauptbahnhofs erfolgen. Der Bereich Sicherheit und Ordnung wird personell verstärkt, um Ordnung und Sauberkeit in Potsdam besser zu gewährleisten.

gez. Schüler

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Platz 5 >> 2291 Punkte

Es wird vorgeschlagen, mehr Papierkörbe oder andere Abfallentsorgungsmöglichkeiten in der Stadt zu schaffen. Z.B. an allen Haltestellen und anderen vielbenutzten Orten in der Stadt (bspw. rund um den Hauptbahnhof). Auch sollte mehr Personal eingesetzt werden, um Ordnung und Sauberkeit in Potsdam zu schaffen und dauerhaft zu gewährleisten. Es würde dem Stadtbild sicherlich gut tun.

**Begründung:**

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2012 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Der Vorschlag erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt **2291 Punkte** und erreichte damit **Platz 5**. Er wurde unter dieser Nummer in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 2. November 2011 der Stadtverordnetenversammlung übergeben. Das Beteiligungskonzept sieht vor, dass im Rahmen der Gremien ein Votum abgegeben wird. Dabei können die Vorschläge in den Fraktionen und Ortsbeiräten erörtert werden. Entscheidungskategorien sind „Annahme“, „Bereits in Umsetzung“, „Prüfauftrag“ oder „Ablehnung“.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam:

Da Ordnung und Sauberkeit in der Landeshauptstadt Potsdam wichtige Grundsteine für die Lebensqualität sind, wurden innerhalb der finanziellen Rahmenbedingungen Papierkörbe und Hundetoiletten aufgestellt.

Gegenwärtig sind in Potsdam mehr als 700 Behältnisse vorhanden, die entsprechend ihrer Bedeutung turnusmäßig mindestens ein und bis zu sieben Mal wöchentlich an touristisch stark frequentierten Bereichen, und dazu zählen die genannten Bereiche, entleert werden.

Die Abfallbehälter an den Haltestellen sind gesetzlich vorgeschrieben und liegen in der Verantwortlichkeit des Öffentlichen Nahverkehrsunternehmens. Die Reinigungsintervalle werden vom Verkehrsbetrieb Potsdam (ViP) ständig überprüft und ggf. angepasst. Nach Auskunft des ViP werden die Abfallbehälter am Hauptbahnhof und an anderen touristisch stark frequentierten Haltestellen täglich zweimal geleert, nur an Sonn- und Feiertagen erfolgt die Leerung einmal pro Tag.

Der Fachbereich Ordnung-Sicherheit schätzt ein, dass in der Landeshauptstadt Potsdam eine flächendeckende Aufstellung von Abfallbehältern nicht erforderlich und finanziell auch nicht tragbar ist. Im Rahmen des vorhandenen Budgets und einer effektiven Bewirtschaftung werden die vorhandenen und ggf. neu anzuschaffenden Papierkörbe kontinuierlich überprüft. Für ein Sponsoring bei Dritten (Wohnungsbaugenossenschaften, Vereinen, Händlern, Unternehmen) wird geworben.

Die angestrebte und immer wieder zu Recht eingeforderte Sauberhaltung der Straßen unterliegt auch einer aktiven Mitwirkung der Anwohner, Bürger und Besucher der Stadt Potsdam. Stehen keine Abfallbehälter zur Verfügung, muss der Abfall beim Verursacher verbleiben und darf nicht einfach

achtlos weggeworfen werden. Auch einzelne Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, mehr Wert auf die Sauberkeit in seinem Umfeld zu legen.

Kosten der Umsetzung / Folgekosten:

Kosten Papierkorb einschließlich Montage je nach Typ zwischen 860 Euro und 1.900 Euro (Unterflurbehälter) / jährliche Unterhaltung und Entleerung pro Stück im Durchschnitt ca. 500 Euro. Die jährlich aufgewendeten Kosten liegen bei 250.000 Euro

Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung bereits vorgesehen? / Grundlage der Umsetzung: Ja, Straßenreinigungsgebührensatzung

>> Nachtrag Oktober 2011 zu Sponsoring:

Für ein Sponsoring bei Dritten (Wohnungsbaugenossenschaften, Vereinen, Händlern, Unternehmen) wird geworben. Hierbei werden aber in der Folge nur die Anschaffungs- und montagekosten gedeckt. Die in der Folge notwendigen Unterhaltungskosten gehen zu Lasten der LHP.

>> Vorschlag betrifft folgendes Produktkonto:

54 50 100 . 54 55 210 Straßenreinigung. Erstattung Papierkorbentleerung (zum Vergl. 2008 – 256.796,93 € / 2009 – 257.430,12 € / 2010 – 282.369,21 € / 2011 – 297.500,00 € als Planansatz)

>> Realisierungsvorschlag der Landeshauptstadt Potsdam:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe im Rahmen der o.g. Verfahrensweise. Ein massiver Ausbau der Standorte wäre nur über eine weitere Erhöhung des Aufwendungsansatzes möglich.